

für Stoffschuhfertigung fanden unter Leitung des Fräulein
 Preußer, Handarbeitslehrerin an der hiesigen Bürgerschule,
 statt. Dem hiesigen Kriegsfürsorgeauschuß übergab man
 für die Ausstattung armer Konfirmanden 300 Mark. Der
 Fürsorge der Kriegsgefangenen wendete man unausgesetzt
 sein Augenmerk zu und listete dafür nomhafte Mittel.
 Für die Kriegsanleihe zeichnete man nach Möglichkeit. Be-
 dürftigen Kindern wurden aus Vereinsmitteln Schulpar-
 tassenbücher unentgeltlich überwiesen. Anstatt einer öffent-
 lichen Weihnachtsfeier fand eine schlichte Bescherung im
 Konfirmandensaal für Arme, Witwen und Waisen, für
 Große und Kleine statt, wozu auch in diesem Jahre von
 Herrn Amtshauptmann Dr. Grille in Meissen Pfefferkuchen
 und Äpfel gestiftet worden waren. Dem Refektoriarbeit
 in Zeitheim überwies der Verein 50 Mark. Die Haupt-
 versammlung des Bundes der Frauenvereine in Meissen
 wurde besucht seitens des Vorstandes von der Frau stell-
 vertretenden Vorsitzenden und dem Herrn Schatzmeister,
 welcher über deren Verlauf dem Verein anregend Bericht
 erstattete. Der Verein legte in dieser Zeit staatlicher und

kirchlicher Umwälzung ein schönes und für den Schriftführer
 erhebendes Zeugnis christlichen Bekenntens ab, indem sämt-
 liche Vorstandsmitglieder die Listen der „Gordes'schen Er-
 klärung“ zur Unterschriftsammlung von Haus zu Haus
 trugen. Sie hatten dabei einen großen Erfolg. Neben
 den Mitgliedsbeiträgen floß dem Verein eine Gabe von
 100 Mark durch die Kreishauptmannschaft Dresden zu.
 Seine hauptsächlichsten Mittel gewinnt er aus den Stiftungen
 Pinkert und Rose.
 Anschließend an den Jahresbericht sei über das Rassen-
 wesen des Vereins folgendes hervorgehoben: Die 1418 M.
 betragenden Einnahmen der Hauptklasse setzen sich zusammen
 aus den Beiträgen der Mitglieder = 563 M., aus dem
 Zinsengenuß der Pinkertstiftung = 410 M., aus der Beihilfe
 der Kreishauptmannschaft = 100 M., aus der Ueber-
 weisung des Bestandes der Rosestiftung = 35 M., aus
 einem am Jahresflusse aufgenommenen Darlehn = 300
 M. und aus dem Geschenke eines früheren Mitg. 10 M.
 Unter den Ausgaben (1451,96 M.) befinden sich die nach-
 stehenden Posten: 261 M. Uebertrag der Mehrausgabe

des letzten Geschäftsjahres, 300 M. Zuweisung an die
 örtliche Kriegshilfe als Beihilfe zur Konfirmandenaussteuerung,
 60 M. Spende zur Kriegsgefangenenfürsorge des Roten
 Kreuzes, 40 M. Beitrag zur Anschaffung eines orthopä-
 der Korsettes für einen Knaben, 443 M. Anteil der Hauptk.
 an der Weihnachtsbescherung des Vereins und 98 M.
 Zeichnung zur Kriegsanleihe. Die Einnahmen der neben
 der Hauptklasse selbständig verwalteten Rosestiftung bestehen
 in dem Zinsengenuß (395 M.) und in einem Darlehn
 (100 M.). Verwendet wurden die Einnahmen zu den
 laufenden Unterzugsbeiträgen für die Gemeindefalken
 und den Kinderhort (je 100 M.), zur Weihnachtsbescherung
 und zum Ankauf einer Kriegsanleihe. (Nennwert 100 M.)
 Beiden Klassen wurden zur Weihnachtsbescherung über 600 M.
 entnommen. Wie schon im Vorjahre erhielten die Armen
 ihre Gaben wieder in barem Gelde.
 Herausgeber, Verleger und Drucker: Arthur Hunkle in Wilsdruff.
 Verantwortlich für die Schriftleitung: Oberlehrer i. R. Gärtner, für den
 Inseratenteil: Arthur Hunkle, beide in Wilsdruff.

Aufruf!

Das Leben eines deutschen Staatsbürgers ist gefährdet durch die schamlose For-
 derung unserer Gegner, daß der in Amerongen internierte Wilhelm II. ausgeliefert wer-
 den soll. Die Ausführung dieser Absicht würde für Deutschlands Ehre eine neue, auf
 das tiefste demütigende Beleidigung bedeuten.
 Zur Verhütung der Auslieferung soll sich ein **Riesenbund** gestalten aus deut-
 schen Männern und Frauen, die gewillt sind, dem deutschen Volke diese unendliche Schmach
 zu ersparen.
Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles setzt an ihre Ehre.
 Der Bund betont ausdrücklich und verwahrt sich von vornherein gegen die
 Unterschlebung anderer Absichten, daß es ihm fern liegt, durch irgendwelche Bestrebungen
 die früheren Regierungsverhältnisse wieder einführen zu wollen, daß vielmehr der obige
 Zweck sein einziges Ziel darstellt.
 Wer nicht mitschuldig werden will an dem Verbrechen, das verhindert werden
 kann, wenn wir nicht Gleichgültigkeit an den Tag legen, der trete frei und offen unserem
 Bunde bei.
 Der einmalige Beitrag ist auf mindestens 1 M. festgesetzt.
 Listen zur Einzelnahme liegen aus in Wilsdruff in der Apotheke.
**Bund deutscher Männer und Frauen zum Schutze der persön-
 lichen Freiheit und des Lebens Wilhelm II.**
 Zentralfelle: Görlitz, Berliner Str. 41.

Der Kriegsfleischverein Meissen-Land

eingetragene Genossenschaft m. b. H. in Meissen ladet seine Mitglieder zur
Ordentlichen Hauptversammlung
 für **Mittwoch den 26. Februar 1919** nachmittags 2 Uhr in den Saal der Gast-
 wirtschaft **Waldschlößchen** in Meissen ein.
 Tagesordnung:
 1. Vortrag des Jahresberichts, der Jahresrechnung, der Bilanz mit Gewinn- und
 Verlustrechnung und deren Genehmigung.
 2. Gewährung einer Vergütung an die bis 28. Februar 1917 beigetretenen Genossen
 als Entgelt für die von ihnen gezahlten Zuschläge.
 3. Verwendung des Reingewinnes.
 4. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
 5. Etwaige Anträge, die von mindestens dem 10. Teile der Genossen so zeitig an-
 gemeldet werden müssen, daß sie wenigstens 8 Tage vor der Hauptversamm-
 lung bekanntgemacht werden können.
 Meissen, am 10. Februar 1919
Der Vorstand.
 Scharfe. Riemer.

Für alle uns in so reichem Maße
 erwiesenen Geschenke, Ehrungen und
 guten Wünsche anlässlich unserer Ver-
 mählung sagen wir unseren
herzlichsten Dank.
 Klipphausen, am 9. Febr. 1919.
Max Petrich und Frau
 Frida geb. Weser.

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, unvergesslichen Mutter,
 unserer lieben Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin,
 der Privata
Auguste Starke
 geb. Zscheile
 drängt es uns, allen Verwandten und Bekannten für die herzliche
 Teilnahme und den reichen Blumenschmuck unsern innigsten Dank aus-
 zusprechen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Jenßch für die trost-
 reichen Worte am Grabe und Herrn Kantor Günther für die er-
 hebenden Trauergesänge.
 Die aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Habe Dank“ und
 „Ruhe sanft“ in Deine stille Gruft nach.
 In tiefer Trauer
Familie Paul Hoenicke.
 Leng, am 8. Februar 1919.

Fechtschule
 Wilsdruff.
 Mittwoch den 12. Februar
 abends 8 Uhr in der **Lonhalle**
Jahres-
hauptversammlung.
 Um zahlreiches Erscheinen
 bittet 2008 Der Vorsitzende.
 Geb. junge Frau wünscht, da
 sie selbst ohne Kinder, 1-2
kleinere Schülerinnen
 der Töchterschule in Meissen
 in liebevoller Pflege u. Benhu-
 zu nehmen. Parte, schwäch-
 liche Kinder bevorzugt. 2012
 Angebote erbeten an
Stadtgut Meissen,
 Dresdenerstraße 23.

Anlässlich unserer Hochzeit sind uns
 von vielen Seiten herzliche Glück-
 wünsche und Geschenke zuteil gewor-
 den, daß wir uns veranlaßt fühlen,
 hierdurch unseren
herzlichsten Dank
 auszusprechen.
 Grumbach, am 11. Febr. 1919.
Arno Weber und Frau
 Else geb. Schulze.

la. Siede-
Speise-Salz
 kein Steinsalz
 und
Siede-Biehsalz
 empfiehlt
Albert Harz,
 Mohorn,
 Fernsprecher Nr. 7.

Milchvieh-Verkauf Wilsdruff.
 Ein wieder mit einem frischen
 Transport
Kühe
 eingetroffen und stelle selbige von
 heute Mittwoch ab zu billi-
 gen Preisen zum Verkauf.
Richard Nebel, am oberen Bach.

Geschingpatronen
 9 u. 6 mm., Schrot- u.
 Kugel-Revolverpatronen
 Kal. 320 hat wieder etwas
 abzugeben
Otto Rost,
 Büchsenmacherei
Taschenlampen-Batterien
 frisch eingetroffen.
Landwirtstochter
 18 Jahre alt, welche schon
 in Stellung war und melken
 kann, sucht Stellung als
Wirtschaftsmädchen bei
 Familienanschluß. Werte
 Offerten erbeten unter 2023
 a. d. Geschäftsst. d. Blattes.

„Dekonomia“ Wilsdruff.
 Donnerstag den 13. Februar
Schlittenpartie
 nach Herzogswalde, Grund, Spechtshausen.
 Dasselbst
ein Tänzchen.
 Abfahrt 12,30 Uhr mittags vom Marktplatze.
 Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen
D. B.

Die lästigen Schuppen!
 defeat. unt. Garantie Schwefel-
 pomade **Philodermine**
 Marke Eichenkranz. Bei:
Paul Riech, Drogerie. 1222.
 Einen
Schmiede-Lehrling
 sucht
 Schmiedemeister
 1202 **Oskar Koch,**
Pennrich, Bez. Dresden.

20 Mk.
Belohnung.
 Uhr mit Kette am 4. Fe-
 bruar 1919 nachmittags in
 Wilsdruff verloren. Da teures
 Andenken, bitte dieselbe ab-
 zugeben an
Mag Erler, Wilsdruff.

Kaufe
Schlacht-
pferde
 zu höchsten Preisen.
August Hohlfeld,
 Wilsdruff, Fernspr. 544.
 Im Notfall sofort zur
 Stelle. 1285

Bettfedern-
Gelegenheitskauf!
 Reine Gänsefedern zum
 Schleifen.
 9 Pfd R 22 fr. Nachnahme
 mit Sach. 2012
Zeise & Co.,

Entlassener Kriegsteilnehmer
 (22 Jahre alt), sucht Stellung als **Buchhalter,**
Korrespondent oder in **Bankgeschäft.** Ist
 mit allen vorkommenden Büro-Arbeiten ver-
 traut. Antritt kann sofort erfolgen. Gest. An-
 gebote erbitte unter **Nr. 2002** an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes.

Kürbiskerne,
 gut ausgelesen, keine schwarz-
 fleckigen, zu Saatwecken
 läuft a Pfund 3 Mark 5/2
Ernst Santische, Mohorn.

Pferdeschweifhaare,
Mähnenhaare, Wirr-
haare, Rinderschweif-
haare, gewaschen und un-
gewaschen, läuft dauernd zu
 den höchsten Tagespreisen
Friedrich Grümmer,
 Wärfenfabrik Dresden-N.,
 Gutfeldstraße 7. 2006
Strunkkraut samen
 und **Saatbohnen** läuft zu
 hohen Preisen 5/2
Ernst Santische, Mohorn.

Speise-
u. Viehsalz
 hat abzugeben 2017
Louis Kühne
Hofmühle.
Böttcher,
 ev. Kriegsbesch., der gleichzeitig
 Pfortnerdienste versteht, zu
 baldigem Antritt gesucht. 2004
Sebastian & Co.

Haus
 mit etwas Garten ev. Feld
 bei größerer Anzahlung sol-
 oder sp. zu kaufen gesucht.
 Off. unter 2016 an die
 Geschäftsst. ds. Bl. erbeten.
Drucksachen all. Art
 liefert sauber und preiswert
 die **Buchdruckerei d. Bl.**